

Fraktion im Kreistag Bergstrasse

SPD Bergstrasse • Postfach 11 10 • 64629 Heppenheim

An den Vorsitzenden des Kreistages des Kreises Bergstraße Herrn Werner Breitwieser Gräffstraße 5

Eingang Kreistagsbüro: 30. April 2009

Telefon 06252 - 788156 Telefax 06252 - 788263

64646 Heppenheim

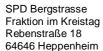
Heppenheim, den 30. April 2009

Betrifft: Anfrage zum Thema "Weschnitztalbahn"

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt zur nächsten Kreistagssitzung am 11. Mai 2009 folgende Anfrage mit Bitte um Beantwortung:

- 1. Wie wird der Kreistag, der Ausschuss und die Verkehrskommission in die Ausschreibung eingebunden? Wann werden dazu die Gremien tagen? Wann soll in den Gremien das neue Betriebskonzept erarbeitet werden?
- 2. Entlang der Strecke der Weschnitztalbahn und insbesondere an den 7 Haltepunkten liegt viel Müll herum und es gibt überall Graffiti-Flächen. Ist geplant, hier eine Verbesserung der Situation zu schaffen? Gibt es die Möglichkeit, Kunstprojekte zur Verschönerung der Oberflächen der Stromkästen, Fahrradboxen und Haltestellen zu starten, so dass der "Anreiz" mit einer leeren grauen Fläche fehlt? Wenn ja, ab wann und was genau ist geplant?
- 3. Viele der Fahrkartenautomaten sind beschädigt und die Tastenbeschriftung ist schlecht oder gar nicht lesbar. Welche Änderungen sind hier geplant?
- 4. Die meisten Züge fahren ohne Zugbegleiter. Ist hier eine Änderung geplant? Wenn ja: ab wann und ich welchem Umfang?
- 5. Die Akzeptanz des ÖPNV ist mit der Schiene deutlich höher als beim Busverkehr. Warum gibt es so wenige Park-and-Ride-Parkplätze an den Haltestellen? Wie will der Kreis in Zukunft sicher stellen, dass es genügend Park-and-Ride-Parkplätze gibt? Wie sieht hier die Zusammenarbeit mit den betroffenen Kommunen aus?
- 6. Wird mit der Ausschreibung der Strecke auch verlangt, dass das Angebot ausgedehnt wird? Ist geplant, dass auch nach 19.52 Uhr noch Züge von Weinheim aus auf der Weschnitztalbahn fahren? Wenn ja, welche und ab wann sollen diese fahren?





- 7. Eine Kreuzungsmöglichkeit in Mörlenbach mit Abzweigmöglichkeit nach Wald-Michelbach und ein Ausweichgleis in Fürth wird gebraucht. Wie steht der Kreis dazu und wird es mit der Ausschreibung umgesetzt? Werden weitere neue und zusätzliche Kreuzungspunkte eingeplant? Wenn ja, wie viele und wo?
- 8. Welche neuen Haltestellen sollen mit der neuen Ausschreibung kommen? Sind dies dann zusätzliche Haltestellen oder werden Haltestellen nur verlegt?
- 9. Sind auch Bedarfshaltestellen eingeplant? Wenn ja, wie viele und wo? Wenn nein, warum nicht?
- 10. In Rimbach wird eine weitere Haltestelle für den Schulverkehr gebraucht. Wo genau soll diese hinkommen und ab wann wird diese Haltestelle kommen? Gibt es Überlegungen, wie bis dahin die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler gesteigert werden kann?
- 11. Gibt es Gespräche mit dem VRN oder wurde in der Verkehrskommission mal darüber gesprochen, welche Chancen es gibt, dass es in Zukunft mehr Direktverbindungen aus dem Weschnitztal geben wird? Ist hier z.B. an eine Direktanbindung nach Mannheim gedacht worden?
- 12. Wird mit der Ausschreibung der Strecke auch auf eine Verbesserung der Taktfrequenz geachtet? Wenn ja, welche Anforderungen sind hier geplant?
- 13. Welche Fahrzeuge sollen in Zukunft auf der Weschnitztalbahn fahren? Sind diese auch schneller als die bisherigen?
- 14. Ist eine Änderung der Bahnübergänge geplant, damit eine Beschleunigung des Schienenverkehrs auf der Strecke ermöglicht wird?
- 15. Die Mitnahme der Fahrräder ist für viele Kunden wichtig. Wie kann es gewährleistet werden, dass alle Kunden rund um die Uhr kostenlos ihr Fahrrad mitnehmen können?

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Hechler

(Fraktionsvorsitzende)

